

Mitgliederversammlung des Paritätischen Thomas Weichert wieder Kreisvorsitzender

Auf der Mitgliederversammlung des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes Mannheim am 20. November 2013 im PARITÄTISCHEN Zentrum in der Alphornstraße wurde der bisherige Vorsitzende Thomas Weichert, Geschäftsführer des Markthauses Mannheim, für weitere drei Jahre zum Kreisvorsitzenden gewählt.

Er nimmt zur Zeit gleichzeitig die Funktion des Sprechers der Liga der Wohlfahrtsverbände in Mannheim ein und arbeitet in zahlreichen überregionalen verbandlichen und überverbandlichen Gremien mit. Besonders liegt ihm die Aufgabe des Vorsitzenden der „Landesarbeitsgemeinschaft Integrationsfirmen“ am Herzen.

Die bisherigen Kreisvorstandsmitglieder Andrea Gerth (Kinderladen Rappelkiste e. V.), Birgit Maaßen-Rux (Jugendhilfezentrum Wespinstift), Dr. Claudia Schöning-Kalender (Mannheimer Frauenhausverein e. V.) sowie Eva-Maria Wittmann (Regenbogen gGmbH) stellten sich ebenfalls für eine Wiederwahl zur Verfügung und wurden erneut in den Kreisvorstand gewählt.

Neu hinzugekommen als Kreisvorstandsmitglieder sind Sabine Neuber (Biotopea Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH) und Herbert Mrosk (Chance Bürgerservice Mannheim GmbH).

Mittlerweile fast sechzig gemeinnützige Organisationen, Selbsthilfegruppen und Freie Träger vereinigen sich unter dem Dach des PARITÄTISCHEN Kreisverbandes Mannheim. Der Kreisvorstand tritt für die sozialpolitischen Anliegen des Verbandes auf regionaler Ebene ein und regelt die Vertretung des Paritätischen in kommunalen Arbeitsgemeinschaften und Ausschüssen in Abstimmung mit den Mitgliedsorganisationen vor Ort.

Seit den letzten Kreisvorstandswahlen vor drei Jahren kamen sieben weitere Mitglieder hinzu: Der Deutscher Kinderschutzbund OV Mannheim, die Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit Rhein-Neckar e. V., InFamilia e. V., die CHANCE BÜRGERSERVICE MANNHEIM GmbH, die Werkgemeinschaft Martinshof gGmbH sowie die Neustart gGmbH Mannheim.

In seinem Vorstandsbericht ging der alte und neue Vorsitzende u. a. auf die neue Kreisverbandsordnung ein, die eine Umorganisation auch auf regionaler Ebene mit sich brachte. Die ehemaligen Bezirksgeschäftsstellen wurden in Regionalgeschäftsstellen umgewandelt. Die Regionalgeschäftsstelle des Kreisverbandes fungiert seit Mitte des Jahres als verbandliche Untergliederung des Landesverbandes mit eigener Geschäftsführung. Das Mehrgenerationenhaus des Landesverbandes mit den eigenen Diensten bleibt erhalten.

Für das kommende Jahr wird die Neustrukturierung des Landesverbandes mit einem hauptamtlichen Vorstand und einem Aufsichtsrat mit auf der Tagesordnung stehen. Auch die Regionalisierungsdebatte sowie Fragen zur Finanzierungsstruktur des Verbandes sowie seiner rechtlich selbständigen Tochterunternehmen sind noch nicht abgeschlossen und dürften für ausreichend Diskussionsstoff sorgen.

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde des Paritätischen,

schon Wilhelm Busch dichtete:
„Einszweidrei, im Sauseschritt
läuft die Zeit; wir laufen mit.“

Ein ereignisreiches Jahr ist fast schon wieder zu Ende. Wahlen im Bund mit großer Koalition und Etatberatungen in Mannheim sind vollbracht. Und das kommende Jahr wirft seine Schatten schon voraus. Mit Kommunal- und Europawahl erwarten uns zwei weitere politische Großereignisse. Wir als PARITÄTISCHER wollen uns einmischen und in der Zeit bis Mai unsere verbandlichen Positionen transportieren. Themenfelder, in denen das notwendig ist, gibt es genug: schulische und berufliche Inklusion und Barrierefreiheit, Integration und Hilfe für Asylbewerber, Stärkung und Weiterentwicklung der Quartiere, Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit, Weiterentwicklung und Stärkung der außerschulischen Bildung und Jugendhilfe – um nur einige zu nennen. Wir wollen mit den Parteien und KandidatInnen ins Gespräch kommen und konstruktiv Einfluss nehmen. Es gibt also wieder einmal viel zu tun. Ich wünsche uns und Ihnen die Kraft dazu.

Erholen Sie sich ein wenig über die Feiertage und kommen Sie gut ins neue Jahr.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Thomas Weichert.

Verbandliches und Sozialpolitisches

VdK und SoVD: Zeitbombe Altersarmut

Der Sozialverband VdK Deutschland und der Sozialverband Deutschland (SoVD) wenden sich mit einer gemeinsamen Verfassungsbeschwerde gegen die Aufhebung der rentensteigernden Bewertung von Ausbildungszeiten bei der Rentenberechnung bei Altersteilzeit.

Mit dem am 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Rentenversicherungs-Nachhaltigkeitsgesetz wurde die rentensteigernde Bewertung der Ausbildungszeiten aufgehoben. Ein Nebeneffekt davon ist, dass die Altersrente bei Menschen, die in Altersteilzeit arbeiten, ebenfalls geringer ausfällt. VdK und SoVD sind der Ansicht, dass für diese Personengruppe die Altersrente nicht gekürzt werden darf, weil Schul- und Hochschulzeiten keine Berücksichtigung mehr finden.

Ulrike Mascher, Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland, erklärt: „Wir sind der Meinung, dass bei Abschluss eines Altersteilzeitvertrages – als vom Gesetzgeber geschaffene und auch geförderte Möglichkeit des gleitenden Ausstiegs aus dem Arbeitsleben – ein besonderer Vertrauensschutz gewahrt bleiben muss.“

Mit der gemeinsamen Klage vor dem Bundesverfassungsgericht wollen VdK und SoVD ein Schlupfloch für versteckte Rentenkürzungen schließen.

Anlässlich der neuesten Zahlen des Statistischen Bundesamtes sei Armut bereits heute ein drängendes Problem und nicht mehr wegzudiskutieren.

Der VdK fordert von der neuen Bundesregierung deshalb die Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung, wozu auch die Abschaffung der Abschläge für Erwerbsminderungsrentner gehöre.

Der PARITÄTISCHE auf dem OB-Neujahrsempfang

Der Paritätische Kreisverband wird auch dieses Jahr beim Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters am 6. Januar im Rosengarten dabei sein. Zusammen mit zwölf Mitgliedsverbänden und sozialen Einrichtungen wird man sich mit Informationsständen im Foyer auf der Ebene 1 in der Zeit von 10 bis 16 Uhr im Bereich „Soziales“ präsentieren.

Fachtagung „Inklusion vor Ort“ in Pforzheim

Die Kommunalen Landesverbände und die Liga in Baden-Württemberg veranstalten am 22. Januar einen Fachtag für Leistungserbringer und Leistungsträger der Eingliederungshilfe, für Menschen mit Behinderung und für ihre Angehörige. Am Vormittag geht es um den „kommunalen Index für Inklusion in der Praxis“ und um das neue „Bundesleistungsgesetz“, am Nachmittag wird das Thema in verschiedenen Workshops vertieft. U.a. geht es um den Aktionsplan zur UN-BRK, um Wohnen und Versorgung, um Barrierefreiheit und um Bildung und lebenslanges Lernen. Das Programm und den Flyer mit online-Anmeldebogen hier:

<http://www.liga-bw.de/>

Bundesleistungsgesetz für Menschen mit Behinderung

Der PARITÄTISCHE Gesamtverband hat Eckpunkte zur Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe vorgelegt. Er sieht in einem neuen Bundesteilhabegesetz die bedeutende Chance, die Teilhabe, Partizipation und Inklusion von Menschen mit Behinderungen entsprechend der Grundsätze der UN-Behindertenrechtskonvention zu verwirklichen und zu verbessern. Die Eckpunkte finden Sie im Internet unter:

<http://www.der-paritaetische.de/fachinfos/artikel/news/paritaetischer-gesamtverband-eckpunkte-fuer-einleistungsgesetz-zur-teilhabe-von-menschen-mit-behind/>

Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Das „Kompetenzzentrum Beruf & Familie Baden-Württemberg“ veranstaltet am 22. Januar von 9:30 bis 16:00 Uhr im Haus der Wirtschaft in Stuttgart die „Auftakt- und Netzwerkveranstaltung Beruf und Pflege Baden-Württemberg“. Anmeldeschluss ist der 7. Januar. Kontakt unter Tel. (0711) 6412421 oder Mail sophia.dolata@stala.bwl.de. Programm:

<http://www.kompetenzzentrum-bw.de/FFBetr/Veranstaltungen/detail.asp?20140120.1.xml>

Kassen ändern Leitfaden: Antragsformular neu

Wenn **Selbsthilfegruppen** bei den Krankenkassen **finanzielle Förderung** beantragen, müssen sie ab Januar 2014 ein neues Formular verwenden. Der überarbeitete „Leitfaden zur Selbsthilfeförderung“ der gesetzlichen Krankenkassen bringt weitere Änderungen.

Wer mehr als 800 Euro bekommt, muss zukünftig genauer als bisher belegen, wofür das Geld ausgegeben wurde. Bärbel Handlos, Geschäftsführerin beim Gesundheitstreffpunkt, sagt: „Ich hoffe, dass die Neuerungen nicht zu einem Rückgang der Anträge führen.“ Der Gesundheitstreffpunkt bearbeitet die Anträge im Auftrag der BARMER GEK, die die federführende Kasse für die Region ist, und hilft den Ehrenamtlichen aus den Gruppen bei der Antragstellung. Kontakt für Rückfragen:

Telefon (0621) 3391818, www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de

Stellungnahme zum Etatentwurf aus behindertenpolitischer Sicht

Auf der Sitzung des Forums Behinderung am 23.10.2013 wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit dem Entwurf für 2014/2015 vertieft befasst hat. Sie hat eine Stellungnahme zum Etatentwurf an die Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates verschickt. Darin heißt es:

*Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ist nicht nur **verpflichtend** für die Bundes- und Länderebene sondern auch für die Kommunen. Inklusion ist zum Leitbild einer sozial ausgerichteten modernen Kommunalpolitik geworden, hier darf Mannheim **nicht hinter dem aktuellen Stand zurückbleiben**. Für dieses Bestreben steht der „Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention für die Stadt Mannheim“, der vom Gemeinderat **anerkannt** wurde.*

Insgesamt sollte der Haushalt die Themen Inklusion / Barrierefreiheit zwecks Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und des Mannheimer Kommunalen Aktionsplanes erkennbar berücksichtigen und entsprechend überarbeitet werden. Zur Verwirklichung wesentlicher Ziele der UN-Konvention durch ein konsequent inklusives Verwaltungshandeln sind verbindliche Zielvereinbarungen sowie eine koordinierte Zusammenarbeit aller damit befassten Dienststellen unverzichtbar. Dieser Erkenntnis trägt der Geist des Haushaltsplan-Entwurfes u.E. nicht oder nicht ausreichend Rechnung. Ein klares Bekenntnis der politisch Verantwortlichen zur Erreichung der Ziele des bereits beratenen kommunalen Aktionsplanes wäre sehr hilfreich.

Es folgen in Form einer Auflistung Fragen und Forderungen zu konkreten Einzelpunkten des Etatentwurfes.

► Das komplette Papier kann per Mail angefordert werden unter info@barrierefrei-mannheim.de

Mehrgenerationenhaus Mannheim: Ehrenamtlicher Seniorenbegleitdienst

Im Januar 2014 startet das Mehrgenerationenhaus Mannheim sein Pilotprojekt „Ehrenamtlicher Seniorenbegleitdienst Neckarstadt“. Der Dienst soll dazu beitragen, dass auch ältere Menschen nicht auf außerhäusliche Aktivitäten verzichten müssen. Dazu sollen Ehrenamtliche gewonnen werden, die ein Mal pro Woche eine Seniorin oder einen Senior aus der Neckarstadt bei Spaziergängen, Cafébesuchen, Kulturveranstaltungen und anderen Unternehmungen begleiten, die eine fortgesetzte soziale Teilhabe ermöglichen. Für die Ehrenamtlichen hält das Projekt diverse Unterstützungsangebote wie Schulungen und Treffen zum Erfahrungsaustausch vor.

Der Projektstart erfolgt mit einer kostenfreien **Einführungsschulung „Ehrenamtliches Engagement für und mit älteren Menschen“** in vier Modulen, die ab dem 24.01.2014 an vier aufeinanderfolgenden Freitagnachmittagen jeweils von 14.30 bis 17.45 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Alphornstr. 2a, durchgeführt wird. Eine **Informationsveranstaltung** findet am **10.01.2014** von 15.30 - 16.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus statt.

► Anmeldeschluss für die Einführungsschulung ist der 15.01.2014 bei Nikola Jung, Telefon (0621) 291863, E-Mail: jung@paritaet-ma.de

Wer entscheidet bei Krebstherapie?

Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. in Heidelberg kritisiert, dass Krebskranke, die von der vorgeschlagenen Leitlinientherapie abweichen wollen, oft starkem Druck bis hin zu Drohungen ausgesetzt sind.

In ihrem neuen Info „Selbstbestimmung und Therapiefreiheit“ wird die rechtliche Situation dargestellt und wichtige Hinweise für Patienten gegeben. Im Internet zu finden unter:

► <http://biokrebs.de/infomaterial/download>

Hörgeräte ohne Eigenanteil

Der VdK und die Lebenshilfe weisen darauf hin, dass betroffene schwerhörige Versicherte Hörgeräte ohne Eigenanteil angeboten bekommen müssen.

Ab 1. November dieses Jahres gilt für schwerhörige Versicherte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, ein Festbetrag von 784,94 Euro inklusive Mehrwertsteuer. Der derzeit noch geltende Festbetrag liegt bei 421,28 Euro. Mit der Vergütungsänderung wurden auch technische Anforderungen an Hörgeräte festgelegt. So müssen Hörhilfen Digitaltechnik nutzen, mindestens vier Kanäle und drei Hörprogramme anbieten, Rückkopplungen und Störschall unterdrücken sowie die Leistung auf maximal 75 Dezibel verstärken können.

Auskünfte von Krankenkassen, dass die Festbeträge noch nicht feststünden oder noch Verhandlungen liefen, änderten nichts daran, dass Betroffenen unabhängig von Festbeträgen und Kassenverträgen ein Recht auf vollen Behinderungsausgleich hätten. Patienten müssten mindestens zwei Hörgeräte OHNE Zuzahlung vorgeschlagen werden. Mehr:

► http://www.vdk.de/deutschland/pages/presse/vdk-zeitung/66411/hoergeraete_recht_auf_behinderungsausgleich

Sitzungskalender von Gemeinderat und Ausschüssen 2014

Der Kalender liegt jetzt vor und findet sich im Internet unter <http://www.mannheim.de/stadt-gestalten/gemeinderat>.

Ergebnisse Haushaltsberatungen im Gemeinderat

Wer sich für die vorläufigen Ergebnisse der Haushaltsberatungen im Gemeinderat interessiert und wissen will, welche Beschlussvorlagen / Anträge seitens der Fraktionen und Gruppierungen angenommen oder abgelehnt wurden, kann nachsehen unter: http://buergerinfo.mannheim.de/buergerinfo/to0040.asp?__ksinr=6126

Programm der Freizeitschule Neckarau

Am Dienstag, den 7. Januar erscheint das neue Sommer-Programmheft für das Sommersemester 2014. Ab dann werden auch schon Anmeldungen für die Frühjahr-/Sommer-Kurse entgegen genommen! Kontakt: Telefon (0621) 85 67 66, www.freizeitschule.de

Landesarmutskonferenz Baden-Württemberg gegründet

Am 29. November fand in Karlsruhe beim Diakonischen Werk Baden die Gründungsversammlung der Landesarmutskonferenz Baden-Württemberg (LAK-BW) statt.

Gründungsmitglieder sind die LAK-BW, die Liga der freien Wohlfahrtspflege und der DGB, LV Baden-Württemberg. Die an der Gründung beteiligten beiden Netzwerke der Basisorganisationen und jenes der Verbände schlossen eine Kooperationsvereinbarung. Je sechs Delegierte aus beiden Netzwerken bilden die LAK-BW, als Sprecher wurden Roland Sauer und Hansjörg Böhringer gewählt. Die LAK-BW versteht sich als Forum zum Austausch und zur Überwindung von Armut und sozialer Ausgrenzung in Baden-Württemberg und strebt die Mitgliedschaft in der Nationalen Armutskonferenz an. Vorläufige Kontaktdaten:

LAK-BW, c/o DW, Klaus Kittler, kittler.k@diakonie-wuerttemberg.de, Telefon (0711) 1656-233.

Weihnachten im PARITÄTISCHEN Alphornstraße 2a

Das Büro des Kreisverbandes ist ab Montag, 23. Dezember geschlossen und ab Donnerstag, 2. Januar wieder besetzt.

Das Restaurant Rosmarin des Mehrgenerationenhauses schließt ab Montag, 23. Dezember und ist ab Dienstag, 7. Januar wieder geöffnet.

TERMINE

(bis Ende Februar 2014)

Sa, 21.12. – 17:00 Uhr

Wintersonnenwendfeier der Freireligiösen Gemeinde bei leuchtendem Feuer sowie Liedern und Texten. Lauersche Gärten im Quadrat L 10

So, 06.01. – 10:00 bis 16:30 Uhr

OB-Neujahrsempfang. Rosengarten. Der PARITÄTISCHE und viele Mitgliedsverbände sind dabei!

Mi, 08.01. – 20:00 Uhr

Neujahrsempfang Regenbogen gGmbH. Stiller Weg 19 im Kindergarten der Einrichtung

Fr, 10.01. – 15:30 bis 16:30 Uhr

“Ehrenamtliches Engagement für und mit älteren Menschen“. Informationsveranstaltung zur Ehrenamtsschulung. Parität, Alhornstr. 2a, 68159 Mannheim. Kostenfrei

Mo, 13.01. – 18:30 Uhr

Monatstreffen AG Barrierefreiheit, Alhornstr. 2a, Gäste willkommen

Do, 16.01. – 18:30 Uhr

Stammtisch der AG Barrierefreiheit, Restaurant Azteka Mexikana, Stadthaus N 1

Fr, 17.01. – 16:30 Uhr

Neujahrsempfang Gehörlosenverein. Gehörlosenzentrum, Neckarauer Str. 106-116

Fr, 17.01. – 19:00 Uhr

Spiritualität im Islam. Referent: Talat Kamran. Sanctclara in B 5, 19, Saal 3. OG

Mi, 22.01. – 16:00 Uhr

Jugendhilfeausschuss. Stadthaus N 1

Fr, 24.01. – 14:30 – 17:45 Uhr

Start der Einführungsschulung mit dem Modul “Alter(n) in Mannheim”. Drei weitere Module folgen zu den gleichen Uhrzeiten am 31.01., 07.02. und 14.02. Mehrgenerationenhaus Mannheim, Alhornstr. 2a. Kostenfrei!

Di, 28.01. – 16:00 Uhr

Gemeinderat, Stadthaus N 1

Mo, 03.02. - 18:30 Uhr

Monatstreffen AG Barrierefreiheit, Alhornstr. 2a, Gäste willkommen

Mi, 19.02. – 16:00 Uhr

Jugendhilfeausschuss. Stadthaus N 1

Mi, 19.02. – 19:00 Uhr

Regionale AG der Selbsthilfegruppen, Alhornstr. 2a

Di, 25.02. – 16:00 Uhr

Gemeinderat, Stadthaus N 1.

IMPRESSUM

Der PARITÄTISCHE

Kreisverband Mannheim

Regionalgeschäftsstelle

Tel. (0621) 336749-9

Fax (0621) 336749-7

info@paritaet-mannheim.de

www.paritaet-bw/kvma

Redaktionsschluss: